

Außenseiter einer entmenschlichten Gesellschaft in der Dichtung von Georg Heym

Abstract

Nach Georg Heym gibt es in einer entmenschlichten Gesellschaft keinen Platz für körperlich und geistig Behinderte, so wie für Straffällige. Sie werden vielmehr als Außenseiter abgeschoben und zu einem entseelten Dasein verurteilt.

In der Dichtung von Georg Heym erfahren wir die Untergangsstimmung einer entseelten Zivilisation im Monstrum der Stadt so wie in den Gefängnismauern. Ähnlich wie bei Trakl lässt sich der Gegensatz von Natur und einer entmenschlichten Gesellschaft erkennen, nur lässt die visionäre Dichtung Heyms keine erlösenden Elemente zu. Fern jeglicher religiösen Erwartung ist der Mensch der Kälte einer auf Fortschrittsglauben ausgerichteten Gesellschaft ausgesetzt.

Am deutlichsten tritt dieses Missverhältnis in den Außenseitern der Gesellschaft zu Tage, da sie im Grunde genommen ein Hindernis des Fortschritts bedeuten. Brutalität und Hoffnungslosigkeit halten sich die Waage.

Demnach unterteile ich meinen Vortrag in die folgenden Kapitel: „Verhältnis von Natur und Zivilisation in der expressionistischen Dichtung von Georg Heym“, „Außenseiter einer entmenschlichten Gesellschaft in den Gefängnisgedichten“.

After Georg Heym there is no place in a dehumanized society for physical and mentally handicapped, as for culpable ones. They are pushed away rather as outsiders and condemned to a lifeless existence. In the poetry of Georg Heym we experience the fall tendency of a lifeless civilization in the monster of the city as in the prison walls. Similarly as with Trakl the contrast of nature and a dehumanized society shows itself, only the visionary poetry Heyms does not permit releasing elements. Far from any religious expectation humans are exposed to a society aligned to progress faith. This disproportion steps most clearly in the outsiders of the society to day, since they mean strictly speaking an obstacle of the progress. Brutality and hopelessness hold themselves the

balance. Therefore I subdivide my lecture into the following chapters:
„Relationship of nature and civilization in the expressionistic poetry of Georg
Heym“, „Outsiders of a dehumanized society in the prison poems “.